

Beilage 1167

Interpellation

Betreff:

Versorgung der holzverarbeitenden Wirtschaft in Bayern mit Rund- und Schnittholz

1. Ist der Staatsregierung bekannt, daß die gesamte holzverarbeitende Wirtschaft Bayerns unter einem sich ständig steigernden Mangel an Rund- und Schnittholz leidet?
2. Ist der Staatsregierung bekannt, daß seit über einem Jahr Holzaufkäufer aus allen Bundesländern, besonders aus dem nordwestdeutschen Wirtschaftsraum, große Mengen von Rund- und Schnittholz zum Teil zu beträchtlichen Überpreisen aus Staats- und Privatforsten aufkaufen?
3. Ist der Staatsregierung bekannt, daß der normale Holzbedarf für die Bauwirtschaft und die übrige holzverarbeitende Wirtschaft infolgedessen nicht mehr gedeckt werden kann?
4. Was gedenkt die Staatsregierung zu tun, um diesem unhaltbaren Zustand ein Ende zu bereiten?

München, den 14. August 1951

Schmid,

Baumeister, Demmelmeier, v. u. z. Franckenstein, Greib, Hettrich, Kurz, Dr. Lenz, Mack, Michel, Nagengast, Pösl, Schuster, Stegerer, Sterzer, Wölfel (sämtliche CSU)

Beilage 1168

Beschluß

Der Bayerische Landtag
an die
Bayerische Staatsregierung

Gemäß § 55 Abs. 2 des Soforthilfegesetzes hat der Landtag in seiner heutigen öffentlichen Sitzung den vom Hauptausschuß der Flüchtlinge und Ausgewiesenen in Bayern vorgeschlagenen

Herrn **Edmund Leukert**,
München, Bad Schachener Str. 8,

erneut zum Vertreter Bayerns im ständigen Beirat beim Hauptamt für Soforthilfe gewählt.

München, den 7. August 1951

Der Präsident:

(gez.) **Dr. Hundhammer**

Der Schriftführer:
(gez.) **Zita Zehner**

Beilage 1169

Beschluß

Der Bayerische Landtag
an die
Bayerische Staatsregierung

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung folgendem

Antrag des Abgeordneten von Knoeringen und Fraktion, Dr. Keller und Fraktion

die Zustimmung erteilt:

Es wird ein Untersuchungsausschuß eingesetzt, welcher die Haushaltüberschreitungen und Verfehlungen beim Ausbau des ehemaligen Residenztheaters überprüfen soll.

Die Überprüfung soll sich auf folgende drei Punkte erstrecken:

1. Welche Personen tragen ein Verschulden?
2. Wurde die größtmögliche Wirtschaftlichkeit gewahrt?
3. Sind die vorgelegten Abrechnungen bautechnisch in Ordnung?

München, den 9. August 1951

Der Präsident:

(gez.) **Dr. Hundhammer**

Der Schriftführer:
(gez.) **Zita Zehner**